

PFARRGEMEINDE
ST. QUIRIN
MÜNCHEN-AUBING

BEGRÜSSUNGSPFARRBRIEF

DIGITAL FEBRUAR 2021



Herzlich willkommen!

Grußwort – Portrait – Kindergarten – Soziales – Ökumene – Geschichte – Angebote

Willkommensgruß	03
St. Quirin – eine offene Gemeinde	04
Seelsorge an den Stationen des Lebens	06
Stark machen fürs Leben	07
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	08
Soziales, Nachbarschaftshilfe, Caritas	09
Zielgruppe 60+	10
Ökumene selbstverständlich	11
Aubing – mehr als ein Stadtteil	12
Die Pfarrkirche St. Quirin	13
Zum Mitmachen	14
Wichtiges auf einen Blick	16

Impressum

Redaktion: Dr. Klaus Bichlmayer (kb), Klaus Götz (kg), Max Geierhos (mg),
Edith Matyschik (em), P. Abraham Nedumthakidy (an)

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Quirin, Ubostraße 5, 81245 München
V. i. S. d. P.: Dr. Klaus Bichlmayer, Walter-Schnackenberg-Weg 11,
81245 München, Tel.: 863 47 47

Diese elektronische Ausgabe wurde im Februar 2021 teilweise aktualisiert.

Seelsorgeteam St. Quirin

P. Abraham Nedumthakidy, Pfarradministrator Tel.: 89 13 66 910

Gerhard Liebl, Gemeindefereferent Tel.: 89 13 66 910

Wichtige Kontakte

Pfarramt St. Quirin, Tel.: 89 13 66 910

Kirchenpfleger Wolfgang Lindner, Tel.: 864 37 29

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ursula Geierhos, Tel. 864 35 60

Pfarrkindergarten St. Quirin: Tel.: 863 07 948

Internetseite: www.quirin-aubing.de

Herzlich willkommen in St. Quirin!

Liebe neue Gemeindemitglieder! Vor einiger Zeit sind Sie in den äußersten Münchener Westen nach Aubing gezogen. Als Pfarrer der zuständigen Gemeinde St. Quirin möchte ich Sie hier ganz herzlich begrüßen.



Mittelpunkt des Stadtteils Aubing, der im Jahr 2010 seine erstmalige urkundliche Erwähnung vor 1000 Jahren feiern konnte, ist die spätgotische Pfarrkirche St. Quirin, die auf eine über 520-jährige Geschichte zurückblicken kann. St. Quirin ist die Mutterpfarrei zahlreicher Kirchen im Münchener Westen. Aubing hat sich trotz verschiedener Neubausiedlungen seine dörfliche Struktur und Tradition bis ins 21. Jahrhundert erhalten. In keinem

anderen Stadtteil Münchens finden Sie mehr Bauernhöfe als in Aubing.

St. Quirin ist eine offene und lebendige Gemeinde, die versucht, Traditionen zu erhalten und gleichzeitig zeitgemäßen Entwicklungen ihren Platz zu geben. Wir wollen eine Gemeinde sein, in der jede und jeder sich wohl fühlen und Hilfe für ein Leben aus dem Glauben finden kann. Zahlreiche Arbeitskreise und Sachbereiche bemühen sich darum, das geistliche Leben von St. Quirin zu gestalten, aber auch praktische Hilfe für unterschiedliche Lebensbereiche anzubieten.

Die Feier der Gottesdienste an Sonn- und Werktagen und andere geistliche Angebote schenken uns Kraft für die Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben. Sie helfen uns, die Botschaft von Gottes Liebe und Zuwendung zu spüren und an unsere Mitmenschen weiter zu schenken.

Ich lade Sie ganz herzlich ein, nach St. Quirin zu kommen, mit uns zusammen Gottesdienst zu feiern oder eines unserer vielfältigen Feste zu besuchen. Darüber hinaus finden Sie bei uns zahlreiche Angebote für alle Altersgruppen von der Eltern-Kind-Gruppe bis zum Seniorenprogramm. Wer Zeit und Lust hat, ist selbstverständlich auch eingeladen, seine eigenen Ideen und Fähigkeiten aktiv einzubringen.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich nach telefonischer (Tel.: 89 13 66 910) Vereinbarung gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihren Besuch und auf ein persönliches Kennenlernen und wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

P. Abraham Nedumthakidy, Pfarrer

St. Quirin – eine offene Gemeinde

Achten Sie doch einmal darauf: Wenn Sie tagsüber in Aubing unterwegs sind und an der Pfarrkirche vorbeikommen, dann werden Sie dort in der Regel offene Türen vorfinden. Sie haben dann die Gelegenheit, das alte und 2009 zuletzt renovierte Gotteshaus ungestört auf sich wirken zu lassen und vielleicht ein wenig die ruhige Atmosphäre des Raumes zu genießen. Die offenen Türen der Pfarrkirche zeigen aber zugleich, was uns in dieser Pfarrei als besonders wichtig erscheint: Eine offene Kirche zu sein, mit einem offenen Gebäude und einer offenen, menschlichen Gemeinschaft.

Wir wissen natürlich nicht, welche Erfahrungen Sie in der Vergangenheit mit Kirche gemacht haben, durch welche ganz persönliche Glaubensgeschichte Ihr Leben geprägt ist. Was wir sehr wohl wissen ist, dass die Kirche, die „Amtskirche“ gar, auf viele Menschen – und nicht nur auf die, die ihr fern stehen! – bei Weitem nicht so offen wirkt, wie wir uns das wünschen. Wir in Aubing wollen als kleine Pfarrgemeinde, als Menschen, die versuchen, ihren Glauben als Gemeinschaft zu leben, alles tun, um eine offene Gemeinde zu sein. Offen für neue Ideen und Gedanken, offen für Diskussionen und Auseinandersetzungen, vor allem aber offen für die Menschen, die hier leben oder hierher kommen und die Kontakt zu unserer Gemeinde suchen.

Wenn Sie neu nach St. Quirin gekommen sind, dann sollen Sie im wörtlichen und im übertragenen Sinn nicht vor verschlossenen Türen stehen. Deshalb möchten wir jedem und jeder von Ihnen mit einer Vielfalt von Angeboten die Möglichkeit bieten, einen Zugang zu

unserer Gemeinde zu finden. Ein erstes Angebot an Sie ist natürlich dieser Pfarrbrief, mit dem wir Sie herzlich willkommen heißen und Ihnen das Wichtigste über unsere Gemeinde nahe bringen wollen. Einen aktuellen Pfarrbrief werden Sie künftig in regelmäßigen Abständen – etwa jedes Vierteljahr – in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Das zentrale Angebot einer Pfarrgemeinde ist der Gottesdienst. Wir verstehen ihn als eine gemeinsame Feier, die wir zu vielen Gelegenheiten auch gemeinsam gestalten. Vor allem in den Gottesdiensten am Sonntag Vormittag versuchen wir immer wieder neu und auf zeitgemäße Art und Weise, die Frohe Botschaft zu verkünden und das gemeinsame Mahl zu feiern. In ganz unterschiedlichen Formen gehen wir dabei auf Kinder, Jugendliche und Familien ein. Dazu sind auch und vor allem die Kinder immer herzlich eingeladen - ein bisschen Unruhe nehmen wir dafür gerne in Kauf. Ein besonderes Angebot für die Kleinsten – also in erster Linie für Kinder im Vorschulalter und bis zur Erstkommunion – und natürlich für ihre Eltern ist darüber hinaus die Kleinkinder-Kirche, zu der wir einmal im Monat in den Kindergarten einladen. Ein Team von jungen Eltern versucht dabei, in spielerischer und kindgerechter Form wichtige Grundelemente des Glaubens zu vermitteln.

Die Gemeinschaft endet aber nicht mit dem Schlussegen des Pfarrers im Gottesdienst. Wer in St. Quirin Menschen kennen lernen und erste Kontakte knüpfen will, dem sei dringend empfohlen, nach dem Gottesdienst das „Kommunikationszentrum“ vor den Kircheneingän-



sich einen ersten Eindruck zu verschaffen. Wir freuen uns, wenn Sie selbst mit neuen Ideen und neuen Aktivitäten das Leben in unserer Gemeinde weiter bereichern!

Viele Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Quirin sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten

gen zu nutzen, vor allem vor dem Südportal. Kinder und Eltern, Jugendliche und Senioren, Gemeindeleitung, Mitarbeiter und interessierte Kirchgänger: Hier treffen sich wirklich alle, und oft gibt es hier oder im Pfarrzentrum auch noch die Gelegenheit, zum Essen und Trinken, zu Geselligkeit und Gesprächen zusammenzubleiben. Kritik und Anregungen zum Gottesdienst und zu seiner Gestaltung sind dabei herzlich willkommen. Wer sich aus erster Hand darüber informieren will, was in der Pfarrei und im Ort so los ist, der ist hier in jedem Fall an der richtigen Stelle.

Und es ist allerhand los in dieser Pfarrei. Eine Liste der Gruppierungen, Verbände und Aktivitäten finden Sie in diesem Heft; sie ist lang und vielfältig. Überall gilt: Sie sind herzlich eingeladen, mitzumachen oder auch erst einmal nur unverbindlich vorbeizuschauen und

so wie Sie neu hierher gekommen. Viele haben hier nicht nur ein Haus oder eine Wohnung, sondern auch eine neue geistige und geistliche Heimat gefunden. Darunter sind nicht wenige, deren Beziehung zu Glauben und Kirche zuvor in Routine erstarrt, wenn nicht sogar in der Distanzierung eingeschlafen war. Wir würden uns freuen, wenn wir mithelfen könnten, dass auch Sie sich in Aubing zu Hause fühlen, dass Sie darüber hinaus vielleicht sogar neue Wege und Chancen in Ihrem ganz persönlichen Glauben finden und erkennen. Was wir in der Gemeinschaft von St. Quirin dazu beitragen können, das bieten wir Ihnen an. Wie gesagt: Die Türen der Pfarrkirche und die Türen der Pfarrgemeinde sind offen – wir freuen uns auf Sie! Schauen Sie doch einfach mal ‘rein!

mg

Seelsorge an den Stationen des Lebens

Taufe

Im Sakrament der Taufe werden die Kinder offiziell in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Einige Wochen nach der Geburt können die Eltern ihr Kind im Pfarramt zur Taufe anmelden. Hier werden mit dem Seelsorger der Taftermin sowie ein hinführendes Taufgespräch vereinbart. Größere Kinder oder Erwachsene werden nach einer individuellen Vorbereitung mit der Taufe in die Gemeinde aufgenommen.

Erstkommunion

Die Kinder der dritten Klasse werden zur Feier der Erstkommunion eingeladen. Einen ersten Brief dazu erhalten Sie zu Beginn des Advents. In wöchentlichen Gruppenstunden werden die Kinder durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen auf die Erstkommunionfeier vorbereitet. Gottesdienstbesuche sollen das Hineinwachsen in diese besondere Form des Feierns der Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen unterstützen.

Firmung

Bei uns werden die Jugendlichen in der 8. Klasse gefirmt. Dazu werden sie schriftlich eingeladen. Neuzugezogene, die gefirmt werden wollen, sollten sich bitte selbst im Pfarramt melden. Auch die Firmvorbereitung findet in wöchentlichen Gruppenstunden und in den Sonntagsgottesdiensten statt.

Seelsorgliche Beratung und das Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Einen Gesprächstermin dafür können sie jederzeit über das Pfarrbüro vereinbaren. In einem diskreten Rahmen können Sie Ihre Probleme

oder Fehler, die Sie belasten, aussprechen. Der Priester ist auch Behörden gegenüber zum Schweigen verpflichtet.

Eheschließung

Rechtzeitig vor der Trauung sollte das Brautpaar im Pfarramt vorsprechen, um einen Termin für die kirchliche Eheschließung und das vorbereitende Brautgespräch zu vereinbaren sowie die notwendigen Formalitäten zu klären.

Krankenbesuch und Krankensalbung

Unser Seelsorgeteam steht gerne für ein Gespräch oder einen Besuch zur Spendung der Krankenkommunion oder zur Krankensalbung zur Verfügung. Doch oft erfahren wir nicht, wer krank zu Hause ist und einen Besuch wünscht. Rufen Sie bitte im Pfarrbüro an und geben Sie uns einen Hinweis, wenn Ihre Angehörigen oder Nachbarn sich über einen Besuch freuen würden.

Todesfall

Nach dem Tod eines Angehörigen sollten Sie nach Festlegung der Beerdigung durch das städtische Bestattungsamt mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen. Hier werden der Termin für den Gottesdienst und das persönliche Gespräch zur Gestaltung der Begräbnisfeier vereinbart.

an

Stark machen fürs Leben!

Unter diesem Motto werden im katholischen Kindergarten St. Quirin momentan 100 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren ganzheitlich gefördert. Mit viel Liebe, Geduld, Wissen und Kompetenz betreuen 6 Erzieherinnen und 6 Kinderpflegerinnen vier Gruppen mit jeweils 25 Kindern. Sie stehen auch jederzeit den Eltern für Gespräche zur Verfügung, um sie in ihren erzieherischen Aufgaben zu unterstützen.

Unsere Feste im Jahreskreis begehen wir mit gruppenübergreifenden Projekten und Aktivitäten. Besonderen Wert legen wir auch auf die sprachliche Förderung aller unserer Kinder. Für die ausländischen Kinder führen wir in en-

ger Zusammenarbeit mit der Grundschule einen „Vorkurs Deutsch“ durch.

Einen wichtigen Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit bildet die Vorbereitung auf die kirchlichen Feste. Wir besuchen mit den Kindern die Kirche, gestalten gemeinsame Gottesdienste und Feiern.

Über eine Möglichkeit zur Anmeldung informieren Sie sich bitte auf der Homepage von St. Quirin (www.quirin-aubing.de) unter der Rubrik Kindergarten.



Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien

Es ist uns ein besonderes Anliegen, auf Kinder, Jugendliche und Familien besonders einzugehen.

In **Eltern-Kind-Gruppen** können sich Mütter/Väter mit Kleinkindern vor dem Kindergartenalter unter fachlicher Betreuung regelmäßig wöchentlich treffen; die Servus-Mama-Gruppen bieten zwei Mal wöchentlich zwei Stunden Kinderbetreuung an (Kontakt: Tanja Meiler, Tel.: 863 37 03).

Besonderen Stellenwert genießen die Gottesdienste für Kinder und Familien. Etwa alle 4-6 Wochen findet im Kindergarten in lockerer Atmosphäre und kindgerechter Form eine **Kleinkinder-Kirche** (Wortgottesdienst) statt. Diese Gottesdienste richten sich insbesondere an Kinder vom Baby- bis zum Erstkommunalalter mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Begleitern. Für die ganze Familie gibt es **Familiengottesdienste** in der Pfarrkirche, etwa alle ein bis zwei Monate. Sie werden musikalisch von einer Kindermusikgruppe gestaltet, die sich über Nachwuchs freut. Auch interessierte Mütter und Väter zur Unterstützung unseres Kleinkinder-Kirchen-Teams sind herzlich willkommen. Einmal im Jahr (meist Anfang Juli) findet für alle Schulkinder an vier Nachmittagen die ökumenische **Kinderbibelwoche** statt, bei der biblische Geschichten in Spiel und Lied erlebnishaft vermittelt werden. Das gemeinsame **Palmbuschenbinden** am Nachmittag vor dem Palmsonntag und das Familienfest an Fronleichnam sind traditionelle Angebote für Kinder und Familien in unserem Pfarrzentrum.

Ein bis zwei Mal im Jahr laden wir zu einem offenen thematischen **Gesprächsabend** im Pfarrzentrum ein. Die Ankündigung hier-

zu können Sie den Schaukästen an der Kirche, dem Pfarrbrief und der Internetseite der Pfarrei (www.quirin-aubing.de) entnehmen. Einmal im Jahr sind Kinder bestimmter **Taufjahrgänge** an einem Samstagnachmittag eingeladen, sich kennenzulernen und sich zu einem bestimmten Thema auszutauschen. Ziel ist es, frühzeitig Informationen über die pfarrlichen Angebote zu vermitteln und das Kennenlernen zu fördern. Ein schön gestalteter **Kinder-Kalender** (siehe unsere Internetseite) mit allen Pfarreiterminen des Jahres für Kinder und ihre Familien soll dieses Bemühen ebenso unterstützen wie ein ausgewähltes Bücherangebot, etwa beim Weihnachtsbazar (1. Adventswochenende). Über unsere Nachbarschaftshilfe kann nach Babysittern nachgefragt werden.

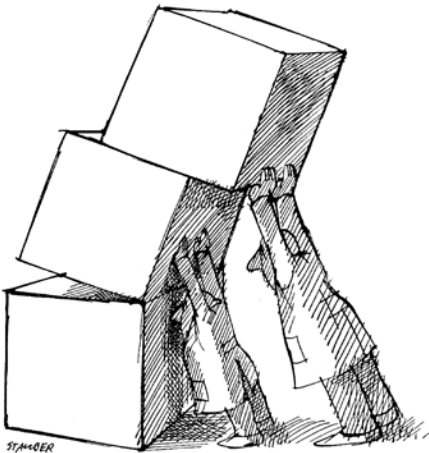
Für Kinder ab der Erstkommunion und Jugendliche bietet unsere Pfarrjugend wöchentliche **Gruppenstunden** an. Hier darf gelacht, gespielt, gekocht und geratscht werden. In den Pfingstferien wird regelmäßig ein Zeltlager von der Jugend für die Jugend organisiert. Nach der Erstkommunion können Kinder bei uns **Ministranten** werden. Die Kinder finden hier eine lebendige Gemeinschaft Gleichaltriger. Neben den Ministrantendiensten gibt es auch Ausflüge, eine Weihnachtsfeier und manch andere Aktion.

Alle Angebote wollen deutlich machen, dass Eltern mit ihren Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde willkommen sind und bei uns einen Platz haben. Über konstruktive Anregungen und Unterstützung bis hin zur aktiven Mitarbeit sind wir besonders erfreut.

Dr. Joseph Burghart / Michael Vogel

Soziales, Nachbarschaftshilfe, Caritas

Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. Dieses Wort Jesu ist die Losung für die Arbeit im Sachbereich Soziales und der ökumenischen Nachbarschaftshilfe Aubing. Der Sachbereich hat 10 Mitglieder und trifft sich drei- bis viermal im Jahr. In Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe greifen wir aktuelle soziale Themen in der Gemeinde auf und versuchen, flexibel darauf einzugehen. Wir vermitteln bedürftige und ratsuchende Menschen an die entsprechenden professionellen Dienste der zuständigen Wohlfahrtsverbände. Eine gute Zusammenarbeit mit der Münchner Tafel, dem Alten- und Servicezentrum am Wasserturm sowie mit dem Caritas-Zentrum München-West und Würmtal ist selbstverständlich.



Die Durchführung der Caritassammlung und die Verwaltung der in der Pfarrei verbleibenden Gelder fallen in den Zuständigkeitsbereich des Sachbereichs. 40% des Sammlungsergebnisses verbleiben in der Pfarrei. Die Verwendung dieser Gelder ist vom Bischof genau festgelegt. Zweimal im Jahr bieten wir einen Kinderkleidermarkt an. Jeden zweiten Monat laden wir zu einem Schafkopfbrennen im Pfarrsaal ein. Mit den Erlösen können wir Menschen in akuter Notlage unbürokratisch helfen.

Der Sachbereich organisiert im Jahreskreis wiederkehrende Ereignisse, wie z. B. die Besuche älterer oder kranker Gemeindemitglieder in der Oster- und Weihnachtszeit durch Mitglieder der Nachbarschaftshilfe, den Pfarrer und die Pfarrjugend. Er gestaltet die Karfreitagsmeditation, zu der alle eingeladen werden, die im vergangenen Jahr (Karfreitag bis Karfreitag) einen Angehörigen durch den Tod verloren haben. Die namentlich bekannten Angehörigen werden persönlich eingeladen. Selbstverständlich sind aber alle willkommen, die um einen Menschen trauern. Um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 89 13 66 910) wird gebeten.

Bei Fragen können Sie sich an Frau Monika Götz (Tel.: 863 22 08) wenden.

Zielgruppe 60+

Gehören Sie auch zu den jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren, die das 60. Lebensjahr gerade oder schon länger erreicht haben? Dann kommen Sie doch zu den Veranstaltungen, die die Pfarrgemeinde für diese Altersgruppe anbietet. Wir würden uns freuen!

Seniorenachmittage und Seniorenkegeln

Es finden beispielsweise von Oktober bis April regelmäßig am Mittwoch um 14:30 Uhr Treffen im Pfarrsaal statt, deren abwechslungsreiches Programm sicher auch Ihnen Freude bereiten kann. Gemeinsames Erzählen, Singen und Spielen werden ebenso angeboten wie kurze Vorträge und Informationen speziell für unsere Altersgruppe, Laminieren, Basteln, Diavorträge und vieles mehr. Dabei können Sie auch selbst Vorschläge machen, was die Gestaltung der Nachmittage betrifft. Nach etwa einer Stunde genießen wir zusammen Kaffee und Kuchen, und plaudern miteinander, wobei es immer wieder erstaunlich ist, was für interessante Menschen und Themen man dabei kennen lernen kann. Danach können Sie, wenn Sie möchten, unseren Gottesdienst mitfeiern. Wer Spaß am Kegeln hat, ist herzlich zur Gruppe eingeladen, die sich montags

um 14:30 Uhr in der Kegelbahn des Pfarrzentrums trifft. Zur Zeit ist die Kegelbahn wegen der noch durchzuführenden Renovierung nicht in Betrieb.

Tagesfahrten

Im Sommer finden monatliche Omnibusfahrten zu sehenswerten Zielen statt. Da uns unser Pfarrer begleitet, können wir unterwegs auch Gottesdienst feiern. Bei kleinen Spaziergängen haben wir Gelegenheit, uns an Leib und Seele zu erholen.

Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Götz (Seniorenachmittage: Tel. 863 22 08) oder an Frau Stadler (Seniorenausflüge und -fahrten: Tel. 0171 56 18 804)



Ökumene selbstverständlich

Zu unseren nächsten kirchlichen Nachbarn gehören nicht nur die katholischen Pfarrgemeinden St. Konrad in Neuaubing, St. Lukas am Westkreuz und St. Michael in Lochhausen, sondern auch die evangelisch-lutherische Adventskirchengemeinde, Limesstraße 85. Mit ihr ist St. Quirin sogar flächenmäßig eng verzahnt, da der Aubinger Sprengel der Adventskirche sich mit dem Gemeindegebiet von St. Quirin überlagert.

rin, dem selbstverständlich auch Christen aus der Adventskirchengemeinde angehören. Die Vertreter von St. Quirin und der Adventskirche treffen sich aber auch zweimal jährlich im Ökumenischen Rat Aubing-Neuaubing-Westkreuz-Lochhausen. Diese gemeinsame Plattform aller katholischen und evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Münchner Westen fördert seit über vierzig Jahren das Verständnis der Konfessionen untereinander und



Seit 1971 pflegen die beiden Gemeinden in vielfältiger Weise ökumenische Beziehungen, so bei normalen Schulgottesdiensten, bei Taufen und Hochzeiten, bei der jährlichen Kinderbibelwoche, bei den gemeinsamen Gottesdiensten an Weihnachten und an Ostern und im Sachbereich Ökumene von St. Qui-

rine Zusammenarbeit. So wurden seit 1995 sieben gemeinsame Kirchentage veranstaltet, der letzte davon im Juni 2017. Wir sind dankbar dafür, dass Ökumene in St. Quirin selbstverständlich ist.

kb

Aubing – Mehr als ein Stadtteil

Das Dorf Aubing, das man heute noch im Straßenbild erkennen kann, wurde 1942 (gegen den Widerstand der meisten Gemeindeglieder) nach München eingemeindet. Doch davor hatte Aubing schon eine lange eigene Geschichte. Das ist vielen Aubingern auch noch bewusst, und nicht erst seit 2010, als Aubing mit vielen Veranstaltungen und zwei historischen Ausstellungen der Urkunde Heinrichs II. gedacht. Darin war Aubing 1000 Jahre zuvor, zusammen mit einigen anderen Orten im Umkreis, erwähnt worden. Doch schon lange davor gab es „Aubinger“. Ein großer Friedhof aus dem Frühmittelalter, der 1937 bei Bauarbeiten nahe der Bergsonstraße entdeckt wurde, bezeugt eine stattliche Ansiedlung vom 5. bis in das 8. Jahrhundert. Und im nahen Freiham haben Archäologen auch Siedlungsreste gefunden, die bis in die Jungsteinzeit, also das 3. Jahrtausend v. Chr., zurückreichen.

Fast 500 Jahre lang befand sich Aubing in der Obhut der Benediktiner von Ettal, die sich in Krisenzeiten (Missernten, Seuchen, Kriege) deutlich fürsorglicher zeigten als weltliche Grundherren. Sie halfen dem Dorf notfalls wieder auf die Beine und sorgten auch für Schulunterricht.

1818 wurde Aubing dann eine selbständige politische Gemeinde mit rund 500 Einwohnern, die es auf den humusarmen Böden nicht leicht hatten. Mit dem Bau der V. Centralwerkstätte der königlich-bayerischen Staatsbahn wuchs seit 1902 ein neuer Gemeindeteil heran, der sich seit 1915 amtlich Neuaubing nennen durfte. Seit den Sechziger Jahren entstanden die Großsiedlungen Am Westkreuz und Neuaubing-West. In Freiham, das auch auf Aubinger Gemeindegebiet liegt, entsteht gerade ein neuer Stadtteil.

em



Die Pfarrkirche St. Quirin

Auf dem höchsten Punkt des im heutigen Straßenbild noch recht gut erkennbaren Dorfes Aubing erhebt sich die Pfarrkirche St. Quirin. Als sie am 9. August 1489 durch den Freisinger Weihbischof Ulrich geweiht wurde, muss sie neben den damals recht bescheidenen eingeschossigen Bauernhäusern noch viel stattlicher gewirkt haben, was auch ihrer Bedeutung entsprach. Denn St. Quirin regierte auch über die Filialkirchen in Pasing, Allach, Menzing, Pipping, Laim und die Schlosskapelle in der Blütenburg. Doch der romanische Turm aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts belegt, dass es eine Vorgängerin gab. Sie fiel 1422 einer wittelsbachischen Familienfehde zum Opfer, bei der auch einige Dörfer westlich von München in Schutt und Asche gelegt wurden. An den erhalten gebliebenen Turm baute ein gotischer Baumeister ein neues Langhaus mit Chor. Später wurden nördlich ein Oratorium und südlich die Sakristei angebaut. 1936/37 wurde das Langhaus nach Westen verlängert.

Wenn man die Kirche vom Westportal her betritt, steht man in einem hellen Raum, klar strukturiert von gelben Wandpfeilern vor weißen Mauern, die das gotische Netzrippenwerk des Deckengewölbes stützen. Ende des 16. Jahrhunderts war die Kirche zu einer Biblia Pauperum (Armenbibel) ausgemalt worden, was sicher recht düster gewirkt hat. Reste dieser Bemalung sind vor allem am ersten Fenster der Südseite erhalten geblieben und wurden bei der Restaurierung 1968 wieder freigelegt. Nach Verwüstungen im Dreißigjährigen Krieg (1618-48) wurde St. Quirin im frühbarocken Stil neu ausgestattet. Der Hochaltar wird be-

herrscht von der Statue des Heiligen Quirin, des Namenspatrons. Er wird auf Seitenkonsolen flankiert von den Heiligen Sylvester (links), Patron der Bauern, und Margarethe (rechts), Patronin der Moosbauern. (Das Dachauer Moos reichte damals bis nahe an das Dorf.) Die beiden Seitenaltäre sind etwas später entstanden und zeigen links vom Chorbogen die Heilige Familie auf dem Weg nach Jerusalem, und rechts wieder den Heiligen Sylvester.

Etwas ganz besonderes sind die gut lebensgroßen Statuen der Apostel an den Wänden von Langhaus und Chor sowie Jesus und Maria beidseits des Altares. Sie wurden geschaffen vom Brucker Bildhauer und Maler Joseph Krenauer. Das wertvolle Kreuz im Chorbogen stammt aus dem 16. Jahrhundert.

In einer Nische neben dem Westportal steht der schöne spätgotische Ursulaschrein, der 1499 geschaffen wurde. Ob er jemals den Hochaltar unserer Kirche schmückte, ist nicht bekannt.

2001 entstand im Turmaufgang, der lange als Abstellraum gedient hatte, die Turmkapelle. Sie soll zu Meditation und Gebet einladen. Die Skulptur von Michael Veit, die eigens für diese Kapelle angefertigt wurde, stellt die Begegnung des auferstandenen Jesus mit Maria Magdalena am leeren Grab dar. Die Vitrine zeigt in Advents- und Weihnachtszeit wechselnde Krippenszenen von der Verkündigung bis zur Anbetung der Könige. Während der Fastenzeit steht die Statue des Heilands an der Geißelsäule in der Turmkapelle, von Gründonnerstag bis zur Osternacht beherbergt sie den Tabernakel mit den geweihten Hostien.

em

Quelle: www.quirin-aubing.de/Pfarrkirche

Amnesty International

Amnesty International setzt sich für die Opfer von Menschenrechtsverletzungen und die Verwirklichung der Menschenrechte in aller Welt

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ein. Die Aubinger Gruppe trifft sich etwa alle vier Wochen im Pfarrzentrum. Wir nehmen an Briefaktionen teil, planen Infostände, gestalten Gottesdienste mit, machen Öffentlichkeitsarbeit und beteiligen uns an internationalen Kampagnen und der Münchner Bezirksarbeit. Kontakt: August Lay, Tel.: 863 23 67 oder über <http://www.amnesty-aubing.de>

Archivgruppe St. Quirin

Unsere kleine Gruppe von 10 Personen nimmt sich der Aufgabe an, Akten zu säubern, zu ordnen und zu archivieren, die teilweise bis ins 14. Jahrhundert zurückreichen. Wir betreuen ein umfangreiches Fotoarchiv und organisieren Ausstellungen. Mehrmals im Jahr bieten wir Kirchen- und Turmführungen an. Wir treffen uns etwa zweimal im Jahr. Kontakt: Dr. Joseph Burghart, Tel.: 863 43 45

Katholischer Frauenbund

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes treffen sich regelmäßig zu geselligem und auch religiösem Tun. Hinzu kommen zahlreiche besondere Veranstaltungen im Jahresablauf: Einkehrtag, Kreuzwegandacht, Friedensgebet, Maiandacht, Adventfeier. Auch beim Weihnachtsbazar sind wir vertreten. Einmal pro Monat kegeln wir gemeinsam und einmal im Jahr machen wir einen gemeinsamen Ausflug. Kontakt: Erika Schuhmacher, Tel.: 863 37 51

Kirchenchor

Jeden Mittwoch um 19:30 Uhr trifft sich der Kirchenchor St. Quirin im Pfarrsaal und probt bis 21:30 Uhr für seine nächste Aufführung. Ein- bis zweimal im Monat singt er bei einem der Sonntagsgottesdienste am Vormittag. Selbstverständlich wirkt er auch bei den Hauptgottesdiensten an den Hochfesten des Kirchenjahres mit.

Leitung und Kontakt: Maria Loichinger,
E-Mail: maria.loichinger@web.de

Projektgruppe Ökobilanz

Die Gruppe möchte die Ökobilanz der Pfarrei verbessern. Themen sind u. a. der Einsatz von Ressourcen wie Energie und Wasser, außerdem Flächen und Gebäude der Pfarrei sowie deren Nutzung und „bio-regional-faire“ Feste. Darüber hinaus wird für stärkere Beachtung dieser Themen geworben.

Kontakt: Georg und Regina Hein,
Tel.: 87 68 70, E-Mail: rghein@gmx.net

Sachbereich Feste und Feiern

Diese Gruppe verantwortet die Planung und Durchführung der Feste (z. B. Kirchweih). Bei anderen Veranstaltungen (z. B. bei den Generationen-Parties) helfen wir bei der Ausgabe von Getränken und Essen. Daneben gibt es noch Aktionen, die nicht direkt mit dem leiblichen Wohl der Gäste in Verbindung stehen (z. B. Fasschingsdekoration des Pfarrsaals).

Leitung und Kontakt: Peter John,
Tel.: 864 26 02

St. Quirin für Aubing

Die Gruppe St. Quirin für Aubing schafft ganz bewusst weltliche Angebote für Frauen jeden Alters, die möglicherweise auch der Kirche etwas fern stehen. Am ersten oder zweiten Dienstag des Monats treffen sich die Frauen vormittags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Pfarrzentrum bei Kaffee und Tee zum Lachen und zum Ratschen. Im Frühjahr veranstalten sie eine Börse für Zimmer- und Gartenpflanzen.

Kontakt: Brigitte Graf, Tel.: 863 38 82

Theatergruppe

Die Laiendarsteller der Theatergruppe studieren jedes Jahr eine klassische Komödie ein. In den sieben Aufführungen vor Pfingsten können rund 1000 Zuschauer herzlich lachen. Auch die schnelle und freundliche Bewirtung der Gäste mit Speis und Trank lässt die Besucher gern wieder kommen. Die Proben beginnen um die Jahreswende herum und finden immer am Montagabend im Pfarrsaal statt. Im Herbst veranstaltet die Theatergruppe gelegentlich Leseabende.

Leitung und Kontakt: Klaus Götz,
Tel.: 863 22 08

Mission – Entwicklung – Frieden

Mehrmals im Jahr machen wir den zutiefst christlichen Auftrag, die „Eine Welt“ zukunftsfähig mitzugestalten, in Gottesdiensten bewusst. Mit dem Verkauf fair gehandelter Produkte tragen wir zu mehr Gerechtigkeit bei. Ihre Kleiderspenden, die Sie in unseren Container am Pfarrzentrum einwerfen, lassen wir zu fairen Bedingungen weiterverarbeiten. Durch den Erlös unterstützen wir Missio.

Unsere Gruppe trifft sich viermal im Jahr an einem Donnerstag.

Leitung und Kontakt: Inge Jaumann
Tel.: 863 21 25

Jede Gruppe freut sich über Neuzugänge. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die genannte Kontaktperson.

Wichtiges auf einen Blick

Pfarramt St. Quirin, Ubostraße 5, 81245 München

Tel.: 89 13 66 910; Telefax: 89 13 66 919

email: st-quirin.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 Uhr; Mi und Do auch 14:00-16:00 Uhr

Seelsorger

P. Abraham Nedumthakidy, Pfarradministrator; Tel.: 89 13 66 910

Gerhard Liebl, Gemeindeferent; Tel.: 89 13 66 910

Pfarrkindergarten St. Quirin

Tel.: 863 07 948 (Frau Zettelmeier)

email: st-quirin.muenchen@kita.ebmuc.de

Kirchenpfleger Wolfgang Lindner; Tel.: 864 37 29

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ursula Geierhos; Tel.: 864 35 60

Internetseite: www.quirin-aubing.de

Gottesdienste in St. Quirin

Dienstag und Freitag um 8:00 Uhr

Mittwoch im Winter um 16:30 Uhr

Sonntag um 9:00, 10:30 und 19:00 Uhr

Das Angebot an Gottesdiensten können Sie jeweils der Wochenordnung entnehmen, die in der Kirche aufliegt, in den Schaukästen aushängt und auf unserer Internetseite zu finden ist.